



(„Am Hafen Insel Spiekeroog“ ©Christian Scheinost)

**„Folge deinem Stern, sing dein Lied,
leuchte in deinen Farben, und du wirst
sein wie das blühende Leben!“**

(©Jochen Mariss)

IMPULS zu Erscheinung des Herrn – Dreikönigsfest

Stellen Sie sich vor, wie es Ihnen als kleines Kind endlich gelungen ist, sich nach vielen vergeblichen Versuchen am Tischbein hochzuziehen oder das erste Mal auf zwei Beinen zu stehen. Oder stellen Sie sich vor, wie Sie zum ersten Mal in die Schule gingen, den ersten Freund, die erste Freundin kennenlernten, später den Partner fürs Leben, wie Sie Eltern oder auch Oma und Opa wurden. Dieses Gefühl etwas zu schaffen, zu erreichen, Zusammenhänge im Leben zu begreifen, oder einfach beschenkt zu werden ist Begeisterung pur. Es ist ein sehr tiefes Gefühl, das den ganzen Körper erfasst. Spüren Sie jetzt einmal in sich hinein, ob sie dort noch Begeisterung finden, Faszination für eine Tätigkeit, die Sie besonders zweckfrei ausfüllt, für das Leben, den Glauben, eine Begeisterung, die ungeahnte Kräfte in Ihnen freisetzt, scheinbar Unmögliches möglich werden lässt. Die Wörter Begeisterung und Faszination sind von lateinischen Wörtern abgeleitet, die so viel bedeuten wie „verhext sein“, „(von Gott) beseesen sein“. Also: abzutauchen in eine andere Welt, weg von Sorgen, Ängsten, Nöten, Eventualitäten, sich fallen lassen und leben.

Kinder zeigen uns was Begeisterung ist, wenn Sie ganz in sich versunken z. B. mit ihren Legos oder ihren Puppen spielen, oder Erwachsene, z. B. Fußballbegeisterte zeigen uns, welchen Einsatz oder sogar Verzicht sie erbringen, um am Spiel ihres „Vereins“ teilzunehmen, mitzufiebern, sich mitzufreuen oder bei einer Niederlage miteinander am Boden zerstört zu sein.

Begeisterung und Faszination erzeugen positive Gefühle, ein Verlangen, Erwartungen und sie setzen eine große Neugier frei. Von Menschen, beseelt von einem Gefühl vollkommener Hingabe und von einem bedingungslosen Engagement, davon erzählt Matthäus seiner Gemeinde. Es sind Menschen aus fernen Landen, Magier, Sterndeuter, Wissenschaftler, Astrologen, die brennen für eine Himmelercheinung, die ihnen sagt, ein ganz besonderer Mensch muss geboren sein. Neugierig nehmen sie Unangenehmes, Unbequemes auf sich und werden nicht enttäuscht. Matthäus zeigt damit ganz deutlich, wie sich Gott den Menschen wünscht: Aussehen, Alter, Herkunft, Titel, dies alles ist sekundär, es braucht vielmehr ein brennendes flammendes Herz. Und dazu will der Evangelist seine Gemeinde einladen.

Und wie ist das mit Dir und mir heute? Wenn das Himmelreich, der Glaube, die Kirche die goldene Kugel wäre, die der Frosch der Prinzessin im Märchen vom Froschkönig

zurückgebracht hat, wären wir bereit den Frosch zu küssen? Erfüllt Freude und Begeisterung unser Herz, weil wir mit dem Glauben so einen grandiosen Fund unseres Lebens machen durften und dafür alles hergeben würden? Wie weit geht unsere Begeisterung?

Die Kinder und Erwachsenen, die als Sternsingerinnen und Sternsinger in diesen Tagen unterwegs sind, sie sind würdige Nachfolgerinnen und Nachfolger der 3 Könige. Die Begeisterung leitet sie und so verkünden sie: Gott ist in der Welt. C+M+B d. h. „**Christus mansionem benedicat**“: Gott möge dieses Haus segnen. Gottes Segen ist seine Lebenskraft und Heilkraft, die er jedem Geschöpf auf dieser Erde schenkt. Segen lässt erspüren: Gott ist mit mir. Aus dieser Begeisterung werden dann weitere Begeisterte, die mit ihren Spenden zur Stärkung der Kinderrechte in Afrika, Asien und Lateinamerika, besonders in Kenia und Kolumbien beitragen und so zum Segen für diese Menschen werden.

Das Dreikönigsfest lädt uns alle ein, begeistert und fasziniert von Gott das Leben zu gestalten und die Welt zu verwandeln.

Lesen der Bibelstelle Mt 2, 1-12 – Gebetsvorschlag/Meditation

Uns begeisternder Gott,
in der Heiligen Nacht, in der Jesus geboren wurde
bist du allen Menschen guten Willens als Licht erschienen.
Einfache Menschen, Hirten kamen zu deiner Krippe,
und Sterndeuter, Weise, Könige aus fernen Landen
begeistert von einer Himmelserscheinung, einem Stern.
In einer Welt, in der unzählige Menschen
brutalem Terror und Krieg, Armut, Hunger, Krankheit,
einer immer größer werdenden inneren Leere ausgesetzt sind
schenke uns wie den Sterndeutern
Mut und Begeisterung, brennende Herzen,
deinem Stern nachzugehen, der Spur deiner Liebe zu folgen
und der kleinen und großen Welt davon zu zeugen.
Dann ist Weihnachten:
ein Fest der Hoffnung wider alle Hoffnungslosigkeit. Amen.

EIN STERN GEHT AUF

der deinen Namen trägt:
Jesus Christus.

EIN STERN LEUCHTET UNS,

allen Menschen guten Willens:
die Dunkelheit wird hell,
der Traurige getröstet,
der Arme reich,
die Rechtlosen bekommen Recht.

EIN STERN ZEIGT UNS DEN WEG,

er lässt uns aufbrechen,
er lässt uns ausbrechen
aus Gewohntem, das uns behindert,
aus Wegen, die nicht weiterführen.

EIN STERN LÄSST UNS ANKOMMEN,

dort, wo das Leben glückt,
wo wir uns zuhause fühlen,
wo Menschen miteinander und füreinander
Freude schenken,
Zuversicht und Hoffnung erleben
Begeisterung und Liebe erspüren lassen.

EIN STERN GEHT AUF

für Dich und mich,
für uns alle,
und er lädt uns ein,
seinen Namen zu tragen;
als Christ, als Christin
Mensch zu werden und zu sein,
jeden Tag Weihnachten zu leben.